



DIE POSAUNE

Kongress klagt Heimatschutzminister Alejandro Maorkas an

- Andrew Miiller
- [15.02.2024](#)

Die Republikaner des Repräsentantenhauses haben gestern Abend den Minister für Innere Sicherheit, Alejandro Mayorkas, wegen seines Umgangs mit der Grenzkrise angeklagt. Die Abstimmung fiel mit 214 zu 213 Stimmen aus, wobei drei Republikaner gegen das Amtsenthebungsverfahren waren.

Damit ist Mayorkas der zweite Kabinettssekretär in der Geschichte der Vereinigten Staaten, gegen den ein Amtsenthebungsverfahren eingeleitet wurde. Es ist zwar unwahrscheinlich, dass der von den Demokraten kontrollierte Senat Mayorkas tatsächlich seines Amtes entheben wird, aber das Amtsenthebungsverfahren ist dennoch von Bedeutung. Es ist das erste Mal in fast 150 Jahren, dass ein Kabinettssekretär angeklagt wird.

Krise an der Grenze: Mehr als 7 Millionen illegale Einwanderer wurden unter Mayorkas' Aufsicht an der südlichen Grenze der USA aufgegriffen, und Millionen weitere sind auf dem Weg dorthin, weil Mayorkas sich weigert, die Bundeseinwanderungsgesetze einzuhalten.

Der Sprecher des Repräsentantenhauses, Mike Johnson, sagte in einer offiziellen Erklärung, dass Mayorkas „das öffentliche Vertrauen durch mehrfache Falschaussagen gegenüber dem Kongress untergraben, die rechtmäßige Aufsicht über das Ministerium für Innere Sicherheit behindert und seinen Amtseid verletzt hat“.

Prophezeiung: In [Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung](#) zeigte Herbert W. Armstrong, wie die Völker, die die USA und Großbritannien besiedelten, von den israelitischen Stämmen Manasse und Ephraim abstammen. Das bedeutet, dass sich die biblischen Endzeitprophezeiungen über diese Stämme insbesondere auf die USA und Großbritannien beziehen.

Eine Prophezeiung in Hosea 7, 8-12 lautet: „Fremde fressen [Israels] Stärke auf, die ihm unbekannt ist“ (Moffatt Bibel unsere Bibel). Die aktuelle Grenzkrise beweist, dass diese Prophezeiung wahr ist.